

Botschaft

**zur Gemeindeversammlung
vom Mittwoch, 25. November 2026
19.30 Uhr, Grosse Aula Schongau**

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Bürobestellung / Wahl Stimmenzählende
2. Kenntnissnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027 – 2030
3. Genehmigung Budget 2027 mit Steuerfuss
4. Genehmigung Sonderkredit Heizungsersatz
5. Informationen und Verschiedenes



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	5
Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2027-2030 und Budget 2027	
Gestufte Erfolgsrechnung (nach Kostenarten)	6
Planungsannahmen / Wachstumsparameter 2028-2030	7
Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)	8
Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)	9
Offene Sonderkredite	10
Entwicklung zweckgebundene Mittel	10
Entwicklung Eigenkapital	11
Finanzkennzahlen	12
Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen	14
Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit	20
Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft	28
Revisions- und Kontrollberichte	
Bericht der Rechnungskommission zum AFP 2027-2030 und Budget 2027	34
Eröffnung Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2026	34
Genehmigung Sonderkredit Heizungsersatz	36

Administrative Hinweise

Gemäss dem kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160, FHGG) erstellt der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan, welcher pro Aufgabenbereich die erwartete Entwicklung der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in mindestens drei weiteren Planjahren aufzeigt. Der Aufgaben- und Finanzplan enthält gemäss § 9 FHGG insbesondere

- a. die Lagebeurteilung,
- b. die Planung der Aufgaben und Finanzen,
- c. Erläuterungen,
- d. den Bericht des strategischen Controlling-Organs,
- e. den Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht.

Alle Unterlagen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung zur öffentlichen Einsichtnahme online auf der Webseite der Gemeinde Schongau sowie in der Gemeindeverwaltung Schongau, Schulweg 2, auf und können dort auch bezogen werden.

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben, nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sowie im Stimmrechtsregister der Gemeinde Schongau eingetragen sind.

- Von der Stimmfähigkeit ist ausgeschlossen, wer wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft steht oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten wird.
- Stimmberechtigte haben ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde, in der sie wohnen, und sind nach den Vorschriften des Niederlassungsgesetzes seit mindestens 5 Tagen angemeldet.

Kurzbotschaft, detaillierte Unterlagen zum AFP 2027-2030 / Budget 2027 sowie weitere Unterlagen

Die wichtigsten Informationen werden in einer Kurzbotschaft zusammengefasst und an alle Haushalte der Gemeinde Schongau per Post versandt.

Folgende weitere Unterlagen finden Sie direkt auf der Webseite der Gemeinde Schongau:

- Kurzbotschaft
- Budget (detailliert) nach Aufgabenbereichen
- Investitionsrechnung (detailliert)

Link: <https://www.schongau.ch/ressorts/finanzen?article=unterlagen-zum-budget>

Allgemeiner Hinweis zu dieser Botschaft

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Das Wichtigste in Kürze

Budget 2027

Für das Budget 2027 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 280'000 gerechnet. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf CHF 743'000 und der Steuerfuss bleibt bei 2.1 Einheiten.

Im Vergleich zum Budget 2026 wird ein um CHF 88'000 tieferes Defizit erwartet. Die Gründe sind vielfältig:

- In der Leistungsgruppe Finanzen und Steuern werden Mehrerträge von rund CHF 380'000 prognostiziert.
 - Es wird mit einem Wachstum bei den ordentlichen Steuereinnahmen von rund CHF 175'000 geplant. Die Nachträge für die Vorjahre sind rückläufig.
 - Der Finanzausgleich erhöht sich um CHF 70'000. Beim Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung werden höhere Einnahmen von CHF 123'000 erwartet, allerdings ist die Unsicherheit bezüglich der Höhe dieser Einnahmen infolge der politischen Weltlage gross.
- In der Leistungsgruppe Bauwesen führt die abgeschlossene Ortsplanung zu CHF 52'000 Abschreibungen pro Jahr.
- Die Leistungsgruppe Bildung verursacht Mehrkosten von CHF 116'000.
 - Die Anzahl Klassen an der Volksschule Schongau für das Schuljahr 2027/28 wird voraussichtlich von fünf auf vier reduziert und daraus sind Einsparungen beim Personalaufwand zu erwarten. Durch die kantonalen Vorgaben zur Gestaltung des operativen Schulbetriebes, tiefere Kantonsbeiträge, leicht höhere Unterhaltskosten für die Schulliegenschaften sowie die im Jahr 2026 eingeführten Tagesstrukturen werden die voraussichtlichen Einsparungen mehr als kompensiert. Es werden Zusatzkosten für die Volksschule Schongau von rund CHF 30'000 erwartet.
 - Die höhere Schülerzahl an der Oberstufe sowie die höheren Pro-Kopf-Beiträge führen zu höheren Nettokosten bei der Sekundar- und Kantonsschule von CHF 93'000.
- In der Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit werden Zusatzkosten von CHF 101'000 erwartet.
 - Die Beiträge an den Kanton für die individuelle Prämienvorbereitung und die Invalidenheimfinanzierung steigen um rund CHF 31'000.
 - Ebenfalls erwarten wir bei der Restfinanzierung für die Langzeitpflege, der Spitex, bei der Alimentenbevorschussung sowie der wirtschaftlichen Sozialhilfe Kostensteigerungen.

Planjahre 2028-2030

Auch in den Planjahren 2028-2030 bleibt die finanzielle Lage angespannt. Wir erwarten zusätzliche Kosten für Ergänzungsleistungen, Prämienvorbereitungen sowie die ambulante und stationäre Pflege. Obwohl die Schülerzahl voraussichtlich abnehmen wird, bleiben die Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl qualifizierter Lehrpersonen, eine attraktive Entlohnung sowie das Setzen der richtigen Entwicklungsschwerpunkte zentrale Herausforderungen für unsere Volksschule.

Investitionen

Unsere Infrastruktur ist in die Jahre gekommen, weshalb der Werterhalt sichergestellt werden muss. Die erarbeiteten Sanierungskonzepte für die Gebäude am Schulweg sowie für die Ruediker-/Müswangerstrasse weisen auf sehr hohe Erneuerungskosten hin. Der Gemeinderat wird sich deshalb im Rahmen der Klausur im Januar 2027 detailliert mit der Priorisierung, der Etappierung und der finanziellen Tragbarkeit der erforderlichen Massnahmen auseinandersetzen.

Gerne machen wir Sie auf unseren Newsletter aufmerksam. Dieser informiert Sie regelmässig über aktuelle Themen in der Gemeinde: <https://www.schongau.ch/politik/aktuelles-gemeinderat>.

Mit besten Grüßen

Ivo Gerig
Gemeindepräsident

Gestufte Erfolgsrechnung (nach Kostenarten)

	Beträge in Tausend CHF	R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
30	Personalaufwand	2'028	2'062	1'997	-65	1'893	1'915	1'921
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	680	828	862	34	903	877	901
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	258	269	329	60	352	449	449
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	62	63	58	-5	55	55	55
36	Transferaufwand	3'327	3'390	3'629	239	3'620	3'664	3'467
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'283	1'334	1'344	10	1'358	1'371	1'368
	Total Betrieblicher Aufwand	7'638	7'946	8'219	273	8'181	8'331	8'161
40	Fiskalertrag	3'766	3'432	3'611	179	3'663	3'750	3'839
41	Regalien und Konzessionen	66	90	56	-34	51	46	44
42	Entgelte	396	281	302	21	305	308	311
45	Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	111	191	203	12	203	203	203
46	Transferertrag	2'247	2'250	2'395	145	2'235	2'341	2'133
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'283	1'334	1'344	10	1'358	1'371	1'368
	Total Betrieblicher Ertrag	7'869	7'578	7'911	333	7'815	8'019	7'898
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	231	-368	-308	60	-366	-312	-263
34	Finanzaufwand	13	14	12	-2	21	30	29
44	Finanzertrag	58	14	40	26	37	37	37
	Finanzergebnis	45	0	28	28	16	7	8
	Operatives Ergebnis	276	-368	-280	88	-350	-305	-255
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	276	-368	-280	88	-350	-305	-255
	Ergebnisse Spezialfinanzierung							
	Abwasser	-26	-81	-103	-22	-103	-103	-103
	Abfall	2	1	-1	-2	0	0	0
	Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
	Total Spezialfinanzierung	-24	-80	-104	-23	-103	-103	-103

Erläuterungen zur gestuften Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand

Insgesamt sinkt der Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2026 leicht; dies aufgrund der erwarteten Reduktion der Anzahl Schulklassen an der Volksschule Schongau und der reduzierten Aufwendungen für die integrative Sonderschulung. Die höheren Kosten beim Sach-/Betriebsaufwand resultieren aus diversen Aktivitäten in den Leistungsgruppen Umwelt und Soziales. Weitere Details finden Sie in den entsprechenden Aufgabenbereichen.

Die höheren Abschreibungen resultieren aus der erstmaligen Abschreibung der Kosten für die Totalrevision der Ortsplanung.

Der höhere Transferaufwand ist auf die höheren Beiträge an die Oberstufe, die individuelle Prämienvverbilligung, Invalidenheime und die Pflegefinanzierung zurückzuführen.

Betrieblicher Ertrag

Beim Fiskalertrag wird aufgrund der erfreulichen Entwicklung der ordentlichen Gemeindesteuererträge im 2025 und 2026 ein weiteres Wachstum gegenüber dem Budget 2026 erwartet.

Der Transferertrag steigt zwar durch einen höheren Finanzausgleich (CHF 70'000) und den höheren Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung (CHF 123'000), aber gleichzeitig nimmt der Kantonsbeitrag in der Leistungsgruppe Bildung insgesamt um rund CHF 83'000 ab.

Finanzertrag

Der Mietertrag für das Feuerwehrmagazin der RegioWehr Aesch ist erstmals unter dieser Sachgruppe budgetiert. Der Mietertrag Asyl vom Kanton Luzern fällt weg, da das Studio durch die Verwaltung genutzt wird.

Planungsannahmen / Wachstumsparameter 2028 - 2030

Prognose Aufwendungen

In der Planung des Personalaufwandes gehen wir von einer jährlichen Lohnerhöhung von 1.1 % aus. Für die Teuerung beim Sach- und Betriebsaufwand sowie bei den Transferleistungen rechnen wir mit jährlich 1.0 %.

Prognose Steuereinnahmen

Aufgrund der weiterhin eingeschränkten Möglichkeiten, zusätzlichen Wohnraum zu realisieren, rechnen wir mit einem durchschnittlichen Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung von 0.5 %. Das entspricht einer Zunahme von rund 5 Einwohnern pro Jahr. Dieser Faktor wirkt sich nur sehr gering auf die zukünftig zu erwartenden Steuereinnahmen aus. Beim Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft gehen wir bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 2.1 Einheiten von jährlich 2 % bei natürlichen und juristischen Personen aus.

Bei den übrigen Steuern planen wir für die Folgejahre konstant mit Grundstückgewinnsteuern von CHF 110'000, Handänderungssteuern von CHF 50'000 und Erbschaftssteuern von CHF 20'000 pro Jahr.

Die am 22. September 2024 angenommene Steuerreform, welche per 1. Januar 2025 in Kraft trat, wird sich bei den definitiven Veranlagungen der Steuern 2025 ab 2026/27 negativ auf die Gemeindesteuern auswirken.

Prognose Finanzausgleich

Basierend auf den zu erwartenden Steuereinnahmen im Kanton Luzern und der relativ tiefen Steuerkraft der Gemeinde Schongau wird erwartet, dass sich der Finanzausgleich über den Planungshorizont kontinuierlich erhöht. Allerdings ist die Steuerentwicklung auf Gemeinde- und Kantonsebene grundsätzlich mit Unsicherheit verbunden. Zudem limitiert die Teilrevision des Finanzausgleichs ab 2026 das jährliche Wachstum des Finanzausgleichs auf 10 %. Die damit verbundenen finanziellen Konsequenzen über die nächsten Jahre sind für die Gemeinden nicht vollständig abschätzbar. Im Weiteren plant der Kanton für 2030 eine Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes.

Prognose Gemeindeanteil an OECD-Mindestbesteuerung

Die Einnahmehöhe des Gemeindeanteils an der OECD-Mindestbesteuerung ist aufgrund fehlender Erfahrungswerte schwierig einzuschätzen. Für das Jahr 2026 schätzt der Kanton den Anteil für Schongau auf rund CHF 148'200. Aufgrund der vom Kanton geplanten massiven Mehrerträge wird der Gemeindeanteil für 2027-2030 entsprechend höher festgesetzt (Budget 2027 CHF 300'000; Plan 2028-2030 CHF 245'000). Geopolitische Spannungen und handelspolitische Massnahmen können jedoch einen wesentlichen Einfluss auf die geplanten Steuereinnahmen des Kantons Luzern haben.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)

Beträge in Tausend CHF		R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
------------------------	--	--------	--------	--------	------	--------	--------	--------

Summe der Aufgabenbereiche		276	-368	-280	88	-350	-305	-255
Total	Aufwand	7'651	7'961	8'232	271	8'202	8'361	8'189
	Ertrag	7'927	7'593	7'952	359	7'853	8'056	7'934

Präsidiales, Finanzen								
Saldo Globalbudget		4'014	3'827	4'208	381	4'152	4'376	4'361
Total	Aufwand	1'323	1'368	1'358	-10	1'429	1'420	1'430
	Ertrag	5'337	5'195	5'566	371	5'581	5'796	5'791

Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit								
Saldo Globalbudget		-611	-735	-805	-70	-813	-923	-940
Total	Aufwand	1'107	1'253	1'352	99	1'356	1'464	1'482
	Ertrag	496	518	547	29	543	541	542

Bildung, Gesellschaft								
Saldo Globalbudget		-3'127	-3'460	-3'683	-223	-3'689	-3'758	-3'676
Total	Aufwand	5'221	5'340	5'522	182	5'417	5'477	5'277
	Ertrag	2'094	1'880	1'839	-41	1'728	1'719	1'601

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Im Budget 2027 rechnen wir mit einem Aufwandüberschuss von CHF 280'000. Das Defizit wird tiefer ausfallen, als wir dies bei der Mehrjahresplanung vor einem Jahr angenommen hatten.

Im Vergleich zum Budget 2026 wird im 2027 ein um CHF 88'000 tieferes Defizit erwartet.

Im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen wird im Budget 2027 ein Ertragsüberschuss von CHF 4'208'000 erwartet (+CHF 381'000 vs. Budget 2026). Bei den ordentlichen Gemeindesteuern gehen wir infolge der hohen Steuererträge 2025 und 2026 von einem Wachstum von rund CHF 175'000 aus. Der Finanzausgleich steigt um CHF 70'000. Zudem ist eine Steigerung des Gemeindeanteils bei der OECD-Mindestbesteuerung von CHF 123'000 budgetiert. Die erwarteten Sondersteuern, ohne Sondersteuern aus Kapitaleinkünften, werden konstant bei CHF 180'000 (analog Budget 2026) gehalten. Die Kosten im Aufgabenbereich bleiben stabil.

Im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit wird im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 805'000 erwartet (-CHF 70'000 vs. Budget 2026). Haupttreiber sind die Abschreibungen der Kosten der Totalrevision Ortsplanung (rund CHF 50'000) und die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beim «Schulweg» (CHF 12'000 vs. Budget 2026).

Im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft wird im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 3'683'000 erwartet (-CHF 223'000 vs. Budget 2026). Im Bereich Bildung ist mit einem Mehraufwand von CHF 116'000 zu rechnen, hauptsächlich verursacht durch höhere Kostenbeiträge (CHF 93'000) an die Oberstufe (mehr Schüler / höhere Beiträge pro Kopf Hitzkirch). Im Bereich Soziales und Gesundheit gibt es Mehraufwendungen (CHF 101'000) für individuelle Prämienvorbereitung, Finanzierung Invalidenheime, Berufsbeistandsmandate, wirtschaftliche Sozialhilfe, Alimentenbevorschussung und Pflegekosten.

In naher Zukunft hilft voraussichtlich der erhöhte Finanzausgleich, die erwarteten Kostensteigerung zu tragen. Trotzdem bleiben eine vorausschauende Ressourcenplanung, eine klare Priorisierung sowie der sorgfältige Einsatz der verfügbaren Mittel eine zentrale Herausforderung.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)

Beträge in Tausend CHF	R 2025	B 2026 ergänzt *	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
------------------------	--------	------------------------	--------	------	--------	--------	--------

Summe der Aufgabenbereiche	291	243	685	442	700	-25	1'310
Total							
Ausgaben	303	312	743	431	741	0	1'335
Einnahmen	12	69	58	-11	41	25	25

Davon Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung							
Abwasserbeseitigung	-12	19	8	-11	-9	-25	-25
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Feuerwehr	0	40	0	0	0	0	0

Präsidiales, Finanzen							
Nettoinvestitionen	19	133	325	192	25	0	0
Total							
Ausgaben	19	133	325	192	25	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit							
Nettoinvestitionen	252	109	75	-34	675	-25	-25
Total							
Ausgaben	264	178	133	-45	716	0	0
Einnahmen	12	69	58	-11	41	25	25

Bildung, Gesellschaft							
Nettoinvestitionen	19	1	285	284	0	0	1'335
Total							
Ausgaben	19	1	285	284	0	0	1'335
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Budget 2026 ergänzt = genehmigtes Budget 2026 + Überträge aus 2025 + Nachtrag Budget 2026

Erläuterungen zur Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen

Im Budget 2027 gehen wir im Vergleich zur Mehrjahresplanung vor einem Jahr von einem um rund CHF 400'000 tieferen Bruttoinvestitionsvolumen aus. Die aktuell erarbeiteten Sanierungskonzepte für die Gebäude am Schulweg sowie für die Ruediker-/Müswangerstrasse weisen auf sehr hohe Erneuerungskosten hin. Der Gemeinderat wird sich deshalb im Rahmen der Klausur im Januar 2027 detailliert mit der Priorisierung, der Etappierung und der finanziellen Tragbarkeit der erforderlichen Massnahmen auseinandersetzen.

Im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen sind 50 % der Kosten für den Heizungersatz eingeplant. Zudem sind im Bereich Informatik Ersatzinvestitionen von CHF 50'000 sowie für die Aktualisierung der Gemeindeplattform «Dialog» weitere CHF 50'000 vorgesehen.

Im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit geht das Projekt zur Sanierung der Ruedikerstrasse in die konkrete Planungsphase (CHF 100'000), damit eine Teilsanierung im 2028 vorangetrieben werden kann. Bei der ARA Hitzkirchertal sind Ersatzinvestitionen im Umfang von CHF 33'000 (Gemeindeanteil Schongau) notwendig, damit der ordentliche Betrieb bis zur Fertigstellung der ARA Seetal gewährleistet werden kann.

Im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft ist einerseits der Kostenanteil für den Heizungersatz geplant (aufgeteilt mit 50 % Verwaltung / 50 % Schule CHF 225'000) und andererseits die Erweiterung/Sanierung des Spielplatzes (CHF 60'000). Zusätzliche Informationen zu den Investitionen sind in den Erläuterungen bei den Aufgabenbereichen aufgeführt.

Offene Sonderkredite

Beträge in CHF					B 2026 ergänzt *		B 2027	
Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum	Brutto-kredit	Beansprucht bis 31.12.2025	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
790	Raumordnung							
5290	Ortsplanungs-Revision (PROJ 100038)	29.11.2017	160'000	376'502	46'498	0	0	0
		13.06.2021	62'000					
		30.11.2022	40'000					
		30.11.2023	101'000					
		02.12.2025	60'000					
		Total	423'000					
Total Ausgaben / Einnahmen					46'498	0	0	0

* Budget 2026 ergänzt = Budget 2026 + Überträge aus 2025 + Nachtrag Budget 2026 (bis max. Höhe Sonderkredit)

Erläuterungen zu den offenen Sonderkrediten

Die Ortsplanung ist im Bereich Niederschongau-Vorderdorf und im Bereich Parzelle 515 Oberschongau noch in Bearbeitung. Die Rückmeldung des Kantons (Stand 09.10.2026) ist noch ausstehend.

Entwicklung zweckgebundene Mittel

Beträge in Tausend CHF	R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Spezialfinanzierung Wasser	0	0	0	0	0	0	0
Anschlussgebühren Abwasser	186	211	203	-8	212	237	262
Spezialfinanzierung Abwasser	607	526	423	-103	321	218	115
Spezialfinanzierung Abfall	65	66	64	-1	64	64	64
Spezialfinanzierung Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
Total vorhandene zweckgebundene Mittel	858	803	691	-112	597	520	442

Erläuterungen zu den zweckgebundenen Mitteln

Die «Anschlussgebühren Abwasser» können zur Finanzierung von Investitionen genutzt werden (z.B. Ersatzinvestitionen ARA Hitzkirchertal).

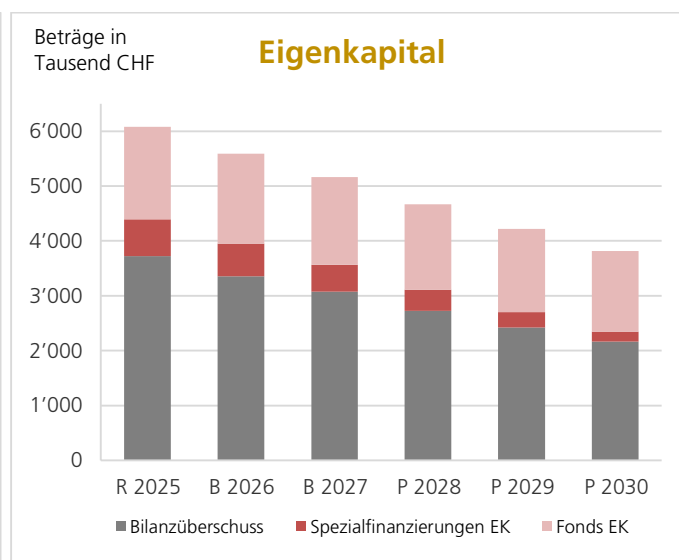
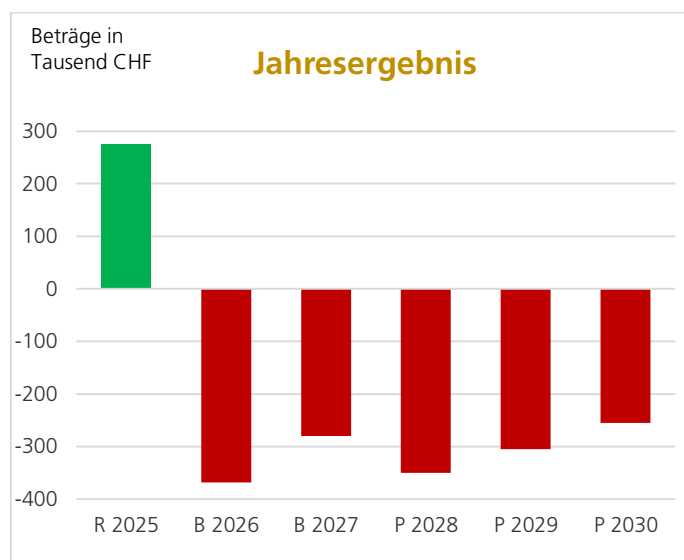
Die Spezialfinanzierung Abwasser reduziert sich über die Planjahre kontinuierlich. Die Verschärfung des Gewässerschutzes im 2028 wird zu höheren Kosten führen. Zudem ist derzeit eine Totalüberarbeitung der generellen Entwässerungsplanung im Gange. Die Finanzierung wird in einem Teilprojekt vollumfänglich geprüft.

Die Spezialfinanzierung Abfall bleibt relativ stabil.

Entwicklung Eigenkapital

Beträge in Tausend CHF	R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
*Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	3'724	3'356	3'076	-280	2'726	2'421	2'166
Eigenkapital (inkl. Spezialfinanzierung, Fonds)	6'081	5'587	5'160	-427	4'664	4'213	3'812

*entspricht dem kumulierten Gewinn- /Verlustvortrag



Erläuterung zur Entwicklung Jahresergebnis

Im Jahr 2025 wurde dank höheren ordentlichen Gemeindesteuern ein positives Jahresergebnis erzielt. Die Budgets 2026 und 2027 sind geprägt durch höhere Nettoaufwendungen, insbesondere im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft.

Das Ausgabenwachstum wird sich im Budget 2027 fortsetzen, aber in den Planjahren 2028/29 abflachen. Durch einen höheren Finanzausgleich und den Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung können die Mehrausgaben im 2027 kompensiert werden.

Erläuterung zur Entwicklung Eigenkapital

Aufgrund der zu erwartenden negativen Jahresergebnisse dürfte sich der Bilanzüberschuss bis zum Jahr 2030 auf ca. CHF 2.2 Mio. reduzieren. Das Eigenkapital wird von rund CHF 6.1 Mio. (Ende 2025) auf CHF 3.8 Mio. Ende Planjahr 2030 sinken.

Finanzkennzahlen

		Grenzwert		R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
a.	Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre	min. *	80%	170.3%	72.6%	66.5%	22.4%	25.2%	0.0%
b.	Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10%	8.7%	-2.4%	-0.2%	-1.0%	1.3%	2.1%
c.	Zinsbelastungsanteil	max.	4%	-0.2%	0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	0.2%
d.	Kapitaldienstanteil	max.	15%	5.0%	5.8%	6.4%	7.1%	8.5%	8.6%
e.	Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	-5.2%	14.3%	16.3%	33.7%	29.6%	55.5%
f.	Nettoschuld pro Einwohner in CHF	max.	2'500	-210	524	637	1'334	1'227	2'298
g.	Nettoschuld ohne SF pro Einwohner in CHF	max.	3'000	134	669	806	1'447	1'286	2'302
h.	Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	55.5%	71.3%	74.8%	88.2%	83.9%	103.9%

*) kein Grenzwert, wenn die Nettoschuld pro Einwohner weniger als CHF 1'500 beträgt.

Erläuterungen zu den Finanzkennzahlen

Im Budgetjahr 2027 werden bei allen Kennzahlen die entsprechenden Grenzwerte eingehalten.

In den Planjahren werden sich die Kennzahlen infolge der erwarteten negativen Ergebnisse und der geplanten Investitionen in Strassen und Gebäude verschlechtern. Die Nettoschuld pro Einwohner überschreitet den Grenzwert in den Planjahren noch nicht, aber verschlechtert sich stetig.

Legende zu den Finanzkennzahlen

(a) Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre

Cashflow im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad soll im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als CHF 1'500 beträgt.

(b) Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags) soll mindestens 10 % betragen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als CHF 1'500 beträgt.

(c) Zinsbelastungsanteil

Nettozinsaufwand in Prozent des laufenden Ertrags. Der Nettozinsaufwand ist wie folgt definiert: Passivzinsen und Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens abzüglich Vermögenserträge (ohne Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens). Der Zinsbelastungsanteil soll 4 % nicht übersteigen.

(d) Kapitaldienstanteil

Nettozinsaufwand plus Abschreibungen im Verhältnis zum laufenden Ertrag. Der Kapitaldienstanteil soll 15 % nicht übersteigen.

(e) Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleichs) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient soll 150 % nicht übersteigen.

(f) Nettoschuld pro Einwohner

Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens, maximal CHF 2'500.

(g) Nettoschuld pro Einwohner ohne SF (Spezialfinanzierung)

Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens, maximal CHF 3'000.

(h) Bruttoverschuldungsanteil

Fremdkapital im Verhältnis zum laufenden Ertrag. Der Bruttoverschuldungsanteil soll 200 % nicht übersteigen.

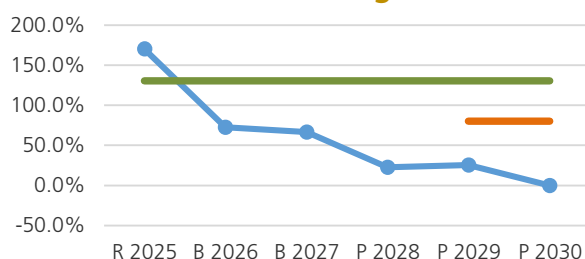
Grafische Darstellung der Finanzkennzahlen im Vergleich zum Kantonalen Mittel

Für die Diagramme gilt:

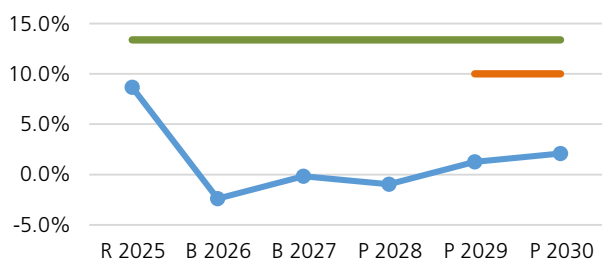
- Gemeinde Schongau
- Grenzwert
- Kantonales Mittel (im Jahr 2025) (Quelle: www.lustat.ch)

Für die Kennzahlen «Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre» und «Selbstfinanzierungsanteil» gibt es keine Grenzwerte, wenn die Nettoschuld unter CHF 1'500 liegt.

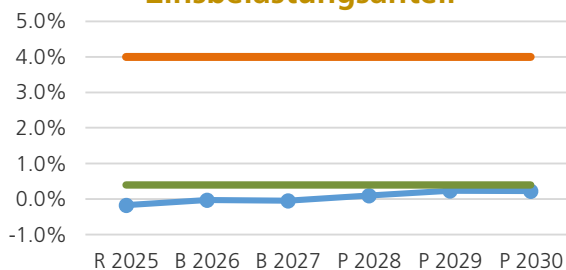
Selbstfinanzierungsgrad über 5 J.



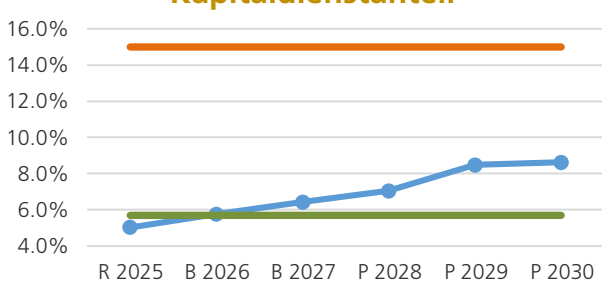
Selbstfinanzierungsanteil



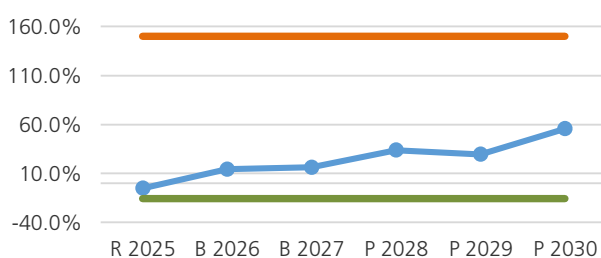
Zinsbelastungsanteil



Kapitaldienstanteil

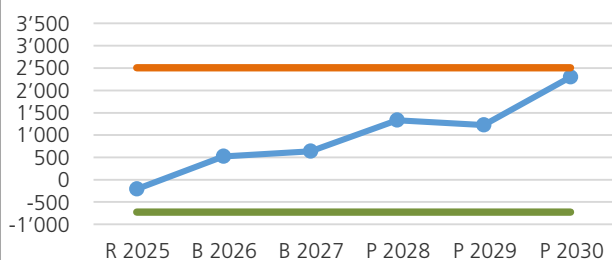


Nettoverschuldungsquotient



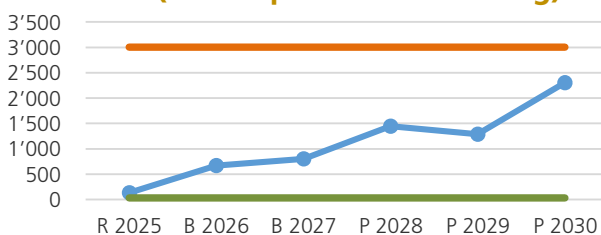
Beträge
in CHF

Nettoschuld pro Einwohner

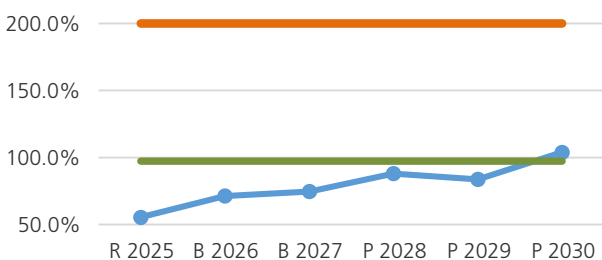


Beträge
in CHF

Nettoschuld pro Einwohner (ohne Spezialfinanzierung)



Bruttoverschuldungsanteil



Leistungsauftrag und Lagebeurteilung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Präsidiales und Exekutive
- Finanzen und Steuern

Leistungsgruppe Präsidiales und Exekutive

Das Gemeindepräsidium bildet die Schnittstelle zwischen Souverän, Verwaltung, Gemeinderat, Kanton und Bundesebene. Es stellt überdies die externe Kommunikation sicher. Die Gesamtverantwortung für die Gemeinde obliegt der gewählten Person, welche die Exekutive (den Gemeinderat) leitet.

Der Gemeinderat vollzieht die Beschlüsse der Gemeindeversammlung, leitet zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und besorgt alle weiteren ihm durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben.

Für die Führung einer Gemeinde sind folgende Dokumente zu erstellen:

- Legislaturprogramm / Gemeindestrategie
- Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
- Jahresbericht

Leistungsgruppe Finanzen und Steuern

Die Eigenständigkeit der Gemeinde erfordert den Erhalt und die Stärkung der Steuerkraft bei gleichzeitig eingeschränktem Entwicklungspotential. Steuerfuss und Bevölkerungsentwicklung sind genau zu beobachten und Investitionen in definierten Zyklen nach Notwendigkeit zu tätigen. Vorhandene Mittel sind haushälterisch zu verwalten und in einem vernünftigen Kosten-/Nutzenverhältnis einzusetzen.

Bezug zu Strategie und Legislaturprogramm

Leistungsgruppe Präsidiales und Exekutive

Die Gemeinde stellt eine zukunftsgerichtete Arbeitsweise sicher und legt damit die Grundlage für hohe Prozesstransparenz und Entscheidungsfähigkeit.

Leistungsgruppe Finanzen und Steuern

Die Gemeinde verfolgt eine verantwortungsvolle und haushälterische Finanzpolitik, die sowohl kurzfristige als auch langfristige Perspektiven berücksichtigt. Der Steuerfuss soll auf einem tragbaren Niveau gehalten werden. Durch transparente Informationen zu den Gemeindefinanzen wird der Bevölkerung die sachliche Beurteilung der finanziellen Situation und der notwendigen Massnahmen ermöglicht.

Lagebeurteilung

Leistungsgruppe Präsidiales und Exekutive

Die Konsolidierung laufender Projekte wird aktiv vorangetrieben. Das eingeführte IKS zur Qualitätssicherstellung und Vereinheitlichung der Prozesse wird laufend verifiziert und wo nötig weiter optimiert. Der Gemeinderat hat die Verwaltungsorganisation durch permanente Ressourcen gestärkt und ist bestrebt, die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden weiter zu fördern. Die in den letzten Jahren etablierte und laufend intensivierte Nutzung digitaler Hilfsmittel entlastet Bevölkerung, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in der Bearbeitung administrativer Belange.

Leistungsgruppe Finanzen und Steuern

Die geopolitische sowie die ökonomische Situation bleiben weiterhin eine Herausforderung, was die Planung und Steuerung der Gemeinde erschwert. Deshalb verfolgt der Gemeinderat kontinuierlich die wesentlichen Einflussfaktoren, sucht nach Lösungen und leitet notwendige Massnahmen zeitnah ein.

Der Grossteil der Ausgaben der Gemeinde Schongau besteht aus gebundenen Ausgaben.

Die Einnahmenseite wird durch das Bevölkerungswachstum sowie die demographische und wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst. Zudem steht Schongau im direkten Wettbewerb mit den umliegenden Gemeinden. Die Abhängigkeit von der kantonalen Steuer- und Finanzpolitik steigt kontinuierlich.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko		Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Leistungsgruppe: Präsidiales und Exekutive				
R	Vereinbarkeit Beruf / Freizeit / Gemeinderat	Ämter können nicht mehr besetzt werden	Hoch	Zusammenarbeit Gemeinderat und Verwaltung optimieren, operatives Tagesgeschäft wird selbständig durch Verwaltung erledigt; Flexibilität durch Digitalisierung erhöhen.
R	Fachkräftemangel	Personalmangel in der Verwaltung, mangelnde Fähigkeit zur Ausübung der nötigen Aufgaben	Hoch	Weiterentwicklung interne und externe Kompetenzen sowie Förderung Arbeitgeberattraktivität.
R	Steigende Anforderungen an Amt Gemeinderat	Überlastung Gemeinderat, Fehlen von Kompetenzen	Mittel	Verlagerung Arbeit Gemeinderat zu Verwaltung prüfen, entsprechende Folgekonsequenzen verifizieren.
R	Cyber-Security	Handlungsunfähigkeit im Tagesgeschäft, Datenschutzlücken sowie finanzielle Konsequenzen	Mittel	Kontinuierliche Überprüfung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der Cyber-Security Massnahmen. Sensibilisierung und Schulung.
C/R	Überkommunale Zusammenarbeit	Kompetenz- und Qualitätssicherung	Mittel	Laufende Gespräche mit den Gemeinden weiterführen und Projekte fördern.
C	Prozessoptimierung	Vereinfachung und Standardisierung von Prozessen	Mittel	Digital gestützte Weiterentwicklung und Optimierung der Prozesse.
C	Förderung der politischen Diskussionskultur	Besseres Verständnis der Bevölkerung für politische Prozesse und Entscheide	Mittel	Einbinden der Bevölkerung (Information, Arbeitsgruppen) in Findung politisch verlangter Lösungen.
C	Chancen- und Risikomanagement	Rechtzeitiges Erkennen von Möglichkeiten und Risiken	Mittel	Der Gemeinderat analysiert regelmässig Chancen und Risiken, bewertet sie und ergreift entsprechende Massnahmen.
Leistungsgruppe: Finanzen und Steuern				
R	Finanzierung von Investitionen limitiert	Investitionsstau	Hoch	Zurückhaltende und gezielte Investitionspolitik
C/R	Kantonsbeiträge (Finanzausgleich / Anteil Gemeinde OECD-Mindestbesteuerung)	Finanzielle Abhängigkeit vom Kanton	Hoch	Aktive Mitwirkung bei Ausgestaltung Gesetzesänderungen.
R	Limitierte Einnahmenentwicklung	Überproportionale Ausgabenentwicklung gegenüber Einnahmenentwicklung	Mittel	Tendenz steigender Ausgaben aufgrund höherer Anforderungen überwachen. Handlungsspielraum (ungebundene Ausgaben) weniger als ca. 10 % des Budgets. Kosteneinsparungen limitiert.
R	Steuerfuss	Mangelnde Standortattraktivität	Mittel	Finanzstrategie weiterführen. Verstärkte Einflussnahme auf finanzpolitischer Ebene. Überwachung der Finanzkennzahlen.

Massnahmen und Projekte

Projekt-Nr.	Projekt-Name	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Leistungsgruppe: Präsidiales und Exekutive										
PROJ-100063	Ergänzende Massnahmen zur Stärkung und Vernetzung der Verwaltung	Umsetzung	0	2026+	ER	0	0	0	0	0
Die Gemeinde Schongau verfügt in der Gemeindeverwaltung über ein personell kleines Team mit unterschiedlichen Fachkompetenzen. Stellvertretungen und die Abdeckung von Vakanzen sind innerhalb des Teams zu stärken und, wo notwendig, externe Unterstützung hinzuzuziehen.										
PROJ-100070	Sanierung Heizung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	225	2026-2027	IR	0	225	0	0	0
Die bestehende Ölheizung muss ersetzt werden.										
PROJ-100071	Sanierung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	Offen	2025+	IR	0	0	0	0	0
Auf Basis der Analyse der Bausubstanz der Gebäude werden die Sanierungsmassnahmen festgelegt.										
PROJ-100134	Evaluationsprojekt «Alte Poststrasse»	Planung	30	2025+	IR	0	0	0	0	0
Bei der gemeindeeigenen Landreserve «Alte Poststrasse» ist die zukünftige Entwicklung zu definieren. Es soll in einer Studie eruiert werden, wie der optimale finanzielle Nutzen generiert und die Parzelle optimal genutzt werden kann.										
PROJ-100135	Gesamtevaluation Gebäude	Planung	70	2025+	IR	40	0	0	0	0
Im Rahmen der langfristigen Finanzplanung muss eine ganzheitliche Analyse über den zukünftigen Sanierungsbedarf des Mehrzweck- und Schulgebäudes durchgeführt werden. Ziel ist es, eine nachhaltige und finanziell tragbare Lösung zu finden.										
Leistungsgruppe: Finanzen und Steuern										
Zurzeit keine Projekte in Planung										

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Leistungsgruppe: Präsidiales und Exekutive								
Einwohnerzahl	Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.	1'100	1'055	1'077	1'078	1'083	1'088	1'093
Zunahme Bevölkerung	Wachstum der Einwohnerzahl (in %)	0.5	-1.3	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Information über elektronische Medien	Anzahl Abonnenten Newsletter	800	658	560	700	725	750	800
Leistungsgruppe: Finanzen und Steuern								
Möglichst optimale Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen in % des Steuerertrages	0.20	0.08	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbstätigen erfolgt in angemessener Frist	Anteil der Steuerveranlagungen per Jahresende (in %)	90.0	83.9	87.5	88.0	90.0	90.0	90.0

Die Finanzkennzahlen auf Seite 12 sind weitere wichtige Messgrössen, die unsere Finanzstrategie beeinflussen.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		4'014	3'827	4'208	381	4'152	4'376	4'361
Total	Aufwand	1'323	1'368	1'358	-10	1'429	1'420	1'430
	Ertrag	5'337	5'195	5'566	371	5'581	5'796	5'791
Leistungsgruppen								
Präsidiales und Exekutive	Aufwand	928	974	973	-1	1'035	1'016	1'026
	Ertrag	560	588	588	0	591	594	597
	Saldo	-368	-386	-385	1	-444	-422	-429
Finanzen und Steuern	Aufwand	395	394	385	-9	394	404	404
	Ertrag	4'777	4'607	4'978	371	4'990	5'202	5'194
	Saldo	4'382	4'213	4'593	380	4'596	4'798	4'790

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Saldo Globalbudget

Das Globalbudget im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen für das Budget 2027 (im Vergleich zum Budget 2026) wird aus drei Gründen erhöht:

- der Finanzausgleich ist um CHF 70'000 höher veranschlagt,
- die Umverteilung der OECD-Mindestbesteuerung an die Gemeinden soll für Schongau um CHF 123'000 höher ausfallen und
- ein Wachstum bei den ordentlichen Gemeindesteuern von rund CHF 175'000 wird trotz Auswirkungen der Steuerreform 2025 erwartet.

Präsidiales und Exekutive

Die Verwaltung soll im 2026/27 durch die optimale Ausgestaltung der Infrastruktur und gute Weiterbildungsmöglichkeiten weiter gestärkt werden. Prozessoptimierungen werden weiterentwickelt. Die Nettokosten bleiben stabil.

Finanzen und Steuern

Im laufenden Jahr 2026 resultieren voraussichtlich wieder höhere Einnahmen aus den ordentlichen Gemeindesteuern, weshalb die ordentlichen Steuereinnahmen 2027 angehoben werden. Die Auswirkungen der Steuerreform 2025 mit den zusätzlichen Abzügen sind schwer abzuschätzen. Die Sondersteuern liegen 2026 in den Erwartungen, so dass die Sondersteuern inkl. Kapitalleistungen im Budget unverändert mit CHF 300'000 eingestellt werden.

Am 28. September 2025 hat das Schweizer Stimmvolk die Steuergesetzanpassungen «Systemwechsel Wohneigentumsbesteuerung und kantonale Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften» angenommen. Die Anpassung führt voraussichtlich zu tieferen Steuereinnahmen und somit zu Einnahmeneinbussen, welche derzeit aber noch nicht abschätzbar sind.

Der Finanzausgleich im Budget 2027 von CHF 864'000 liegt um CHF 70'000 über dem Budget 2026. Mit der Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes ist das Wachstum für den kantonalen Finanzausgleich auf 10 % pro Jahr limitiert. Der Kanton plant für 2030 die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes.

Der Gemeindeanteil aus der Umverteilung der OECD-Mindestbesteuerung wird auf CHF 300'000 geschätzt (im Vergleich zum Budget 2026 +CHF 123'000).

Mit mehr als CHF 1.1 Mio. Finanzausgleich + OECD-Mindestbesteuerungsanteil ist die Abhängigkeit vom Kanton sehr hoch. Die Schätzungen der Kantonsbeiträge hängen sehr stark von der zukünftigen durchschnittlichen kommunalen Finanzkraft im Kanton Luzern sowie der finanziellen Entwicklung der von der OECD-Mindestbesteuerung betroffenen juristischen Personen ab und sind deshalb generell mit grossen Unsicherheiten verbunden.

Investitionsrechnung (IR)

Beträge in Tausend CHF		R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben		19	133	325	192	25	0	0
Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		19	133	325	192	25	0	0
Leistungsgruppen								
Präsidiales und Exekutive	Ausgaben	19	133	325	192	25	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Heizungersatz Schul- und Mehrzweckgebäude Schulweg (B 2027 CHF 225'000 – 50% der Gesamtkosten)

Im Jahr 2027 soll der Heizungersatz für die Gebäude am Schulweg erfolgen. In Traktandum 4 sind die Details zum Sonderkredit «Heizungersatz» im Betrag von CHF 450'000 (Kostenaufteilung: 50 % Verwaltung / 50 % Schule) enthalten.

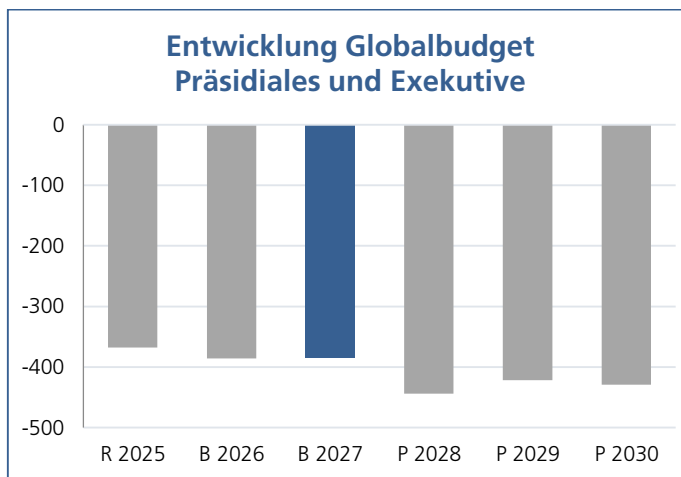
Weiterentwicklung / Ersatz IT-Infrastruktur (B 2027 CHF 50'000)

Im Bereich Informatik wurde im 2026 eine Ausschreibung gestartet. Wir erwarten daraus allfällige Ersatzinvestition von CHF 50'000 im 2027. Natürlich sind wir bestrebt, einen allfälligen Wechsel des Anbieters möglichst kostengünstig zu gestalten. Ziel ist es aber eine nachhaltige und optimale IT-Lösung für die Gemeinde zu finden.

Verwaltungssoftware Dialog (B 2027 CHF 50'000)

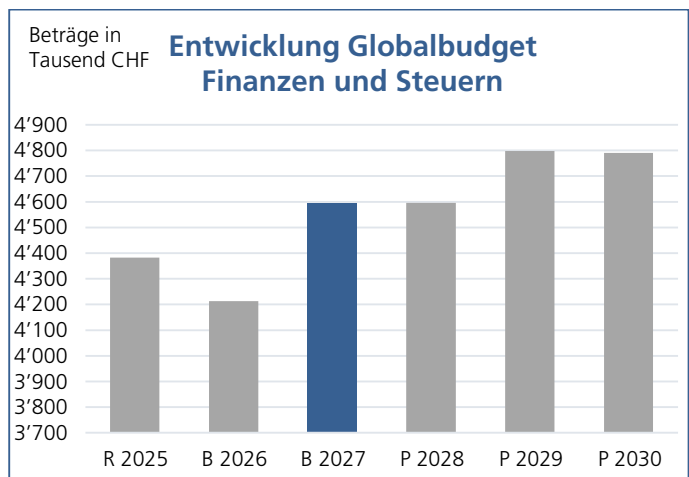
Die Module der Geschäftsverwaltungssoftware Dialog müssen auf eine neuere Version umgestellt werden, da der Support voraussichtlich per 2029 eingestellt wird. Die Umstellung soll in den Jahren 2027/2028 erfolgen, wobei gleich die ganze Investitionssumme von CHF 50'000 im Budget beantragt wird.

Ausblick auf die Folgejahre



Erläuterung Präsidiales und Exekutive

In den Planjahren werden sich die Kosten leicht erhöhen (Plan 2028+ mit höheren Abschreibungen). Es ist vorgesehen, die Webseite zu überarbeiten (Erhöhung Benutzerfreundlichkeit, Ausbau Online-Schalter). Zudem sollen die Kompetenzen des Verwaltungsteams durch Weiterbildungen und Stellvertretungslösungen weiter gestärkt werden.



Erläuterung Finanzen und Steuern

Die Ertragszunahme 2027-2030 resultiert aus höheren ordentlichen Gemeindesteuern (Basis Jahr 2025) sowie dem steigenden Finanzausgleich und dem Anteil aus der OECD-Mindestbesteuerung.

Die Gemeinde geht in der Planung von einem Steuerertragswachstum ab dem Jahr 2028 von 2 % bei gleichbleibendem Steuerfuss von 2.1 Einheiten aus. Der Finanzausgleich schwankt über die Planjahre leicht.

Der Aufwand bleibt auf ähnlichem Niveau.

Leistungsauftrag und Lagebeurteilung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

- Bauwesen und Wirtschaft
- Umwelt
- Verkehr
- Sicherheit

Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft

Die angenommene Ortsplanung stellt die räumliche Entwicklung auf eine angepasste gesetzliche Grundlage. Die Gemeinde ist verpflichtet, gemäss dem Siedlungsleitbild, das Dorf in seinem ländlichen Charakter zu erhalten und gleichzeitig ein gesundes Bevölkerungswachstum zu ermöglichen. Wohnen, Landwirtschaft und Gewerbe sind aufeinander abgestimmt.

Leistungsgruppe Umwelt

Die Zuständigkeit der Gemeinde betrifft die Kernthemen Abfallentsorgung, Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung. Dazu erstellt die Gemeinde verschiedene auf die kantonalen Gesetze und Verordnungen abgestimmte Reglemente und Verordnungen.

Die Gemeinden stellen die Wasserversorgung für ihr Gebiet sicher und treffen Massnahmen in Notsituationen. Sie planen und unterhalten die Wasserversorgung selbst oder übertragen diese Aufgabe einem oder mehreren Versorgungsträgern. Die Aufsicht über die Wasserversorgung verbleibt immer beim Gemeinderat.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die Siedlungsentwässerung zu regeln. Die Siedlungsentwässerung umfasst die Themenbereiche generelle Entwässerungsplanung (GEP), den Umgang mit Siedlungsabwasser oder nicht verschmutztem Niederschlagsabwasser in besiedelten Gebieten sowie die zentrale und dezentrale Abwasserreinigung.

Die Entsorgung von Siedlungsabfällen ist Sache der Gemeinde, soweit diese Aufgabe nicht dem GALL oder anderen Körperschaften/Personen übertragen ist. Für den Vollzug des Abfallentsorgungsreglements ist der Gemeinderat zuständig. Er erlässt dazu eine Vollzugsverordnung.

Leistungsgruppe Verkehr

Die Gemeinde ist zuständig für die Kernaufgaben der Verkehrssicherheit und -beruhigung, ÖV- und Mobilitätskonzepte sowie Instandhaltung der Strasseninfrastruktur.

Leistungsgruppe Sicherheit

Der Bevölkerungsschutz definiert sich über die Themen Polizei, Feuerwehr, Zivilschutzorganisation und Bevölkerungsschutz auf Gemeindeebene.

Sicherheit gilt als ein Bedürfnis der Allgemeinheit. Ob Feuer, Hochwasser, Strommangellage oder Pandemie – der Luzerner Bevölkerungsschutz ist auf die Bewältigung von Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen vorbereitet. Die Gemeinde stimmt die kommunalen Instrumente auf Kanton und Bund ab.

Bezug zu Strategie und Legislaturprogramm

Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft

Das Wohnangebot trägt dem ländlichen Ortsbild Rechnung und Schongau fördert ein gesundes Bevölkerungswachstum. Wohnen, Landwirtschaft und Gewerbe gehen Hand in Hand.

Leistungsgruppe Umwelt

Schongau ist durch den Kanton Luzern als ländliche Gemeinde klassiert. Schongau will deswegen den familiären Lebensraum erhalten und schützt die ländlichen Natur- und Erholungsräume. Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauches aber auch alternative Energiebereitstellungen werden geprüft und unterstützt.

Leistungsgruppe Verkehr

Schongau ist einer ausgeglichenen Verkehrspolitik verpflichtet. ÖV- und Mobilitätskonzepte werden ebenso gewichtet wie eine adäquate Strasseninfrastruktur. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr wird sichergestellt und alternative Mobilitätskonzepte werden gefördert.

Leistungsgruppe Sicherheit

Schongau setzt sich für die allgemeine Sicherheit aller Einwohnenden ein und trifft präventiv Massnahmen. Schongau ist stolz auf seine gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr und will Bereitschaft und Ausbildungsqualität erhalten.

Lagebeurteilung

Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft

Die Ortsplanungskommission hat das Bau- und Zonenreglement BZR ausgearbeitet. Dieses und der dazugehörige Zonenplan wurde von der Gemeindeversammlung im Jahr 2023 mit Einsprachen genehmigt.

Die Einsprachen wurden in Teilrevisionen bearbeitet und der Bebauungsplan für den Ortsteil «Rüdikon» angepasst. Am 2. Februar 2026 hat die Gemeindeversammlung den Teilrevisionen zugestimmt. Die Genehmigung durch den Regierungsrat ist noch ausstehend (Stand: 09.10.2026).

Zusammen mit dem Siedlungsleitbild ist dies die langfristige Strategie für die räumliche Entwicklung von Schongau.

Insgesamt laufen auf dem Gemeindegebiet einige Neu- und Erweiterungsbauprojekte.

Leistungsgruppe Umwelt

Bei den Wasserversorgungen in Schongau wird vermehrt die kommunale und regionale Zusammenarbeit für die Sicherstellung der zukünftigen Versorgung wichtig sein (Wasserqualität und -quantität). Hierzu gibt es verschiedene Lösungsansätze, die von der Gemeinde gemeinsam mit den Wasserversorgungsgenossenschaften geprüft werden.

Die Gemeinden im Seetal wollen ihr Abwasser gründlicher reinigen und die Natur und die Ressourcen nachhaltiger schonen. Eine gemeinsame Abwasserreinigungsanlage, die ARA Seetal in Möriken-Wildegg AG, soll ab 2035 all diese Anforderungen erfüllen.

Leistungsgruppe Verkehr

Mit den Zugerland Verkehrsbetrieben sowie mit dem Verkehrsverbund Luzern konnte mit dem Rundkurs über Oberschongau eine geeignete und gute Lösung gefunden werden. Zusammen mit der Neugestaltung der Bushaltestellen Oberschongau und Erlebnispark können wir den Busbetrieb in Schongau nach den heutigen Vorgaben aufrechterhalten.

Weiter wurde die steigende Belastung durch den Durchgangsverkehr genauer analysiert. Mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen steigt die Anforderung an einen sicheren Schulweg. Deshalb ist vorgesehen, im Hauptstrassenabschnitt zwischen Schönegg und Kirche eine Tempo-30-Zone einzuführen. Das Gesuch liegt beim Kanton. Wir warten auf den Entscheid.

Schongau engagiert sich zusammen mit dem Kanton und der Idee Seetal für ein Gesamtmobilitätskonzept.

Leistungsgruppe Sicherheit

Mit der «RegioWehr Aesch» ist der Standort Schongau gesichert. Die Feuerwehr leistet in ihren Spezialeinsätzen wertvolle Arbeit, insbesondere auch bei Naturereignissen.

Die aktuelle geopolitische Lage veranlasst uns strategische und operative Strukturen für den Bevölkerungsschutz zu schaffen und gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Hitzkirchertal zu koordinieren und professionell aufzustellen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko		Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Leistungsgruppe: Bauwesen und Wirtschaft				
C	Innenverdichtung	Potenzielles Bevölkerungswachstum	Hoch	Unterstützung / Beratung von Grundeigentümern mit Innenverdichtungspotential.
R	Limitierte Baulandreserve	Kein Bevölkerungswachstum	Mittel	Verstärkte Einflussnahme auf politischer Ebene.
C	Ausgelagerte Bauverwaltung	Professionalisierung und Standardisierung	Mittel	Begleitung / Kontrolle der externen Bauverwaltung; Gesamtverantwortung bleibt beim Gemeinderat.
Leistungsgruppe: Umwelt				
R	Wasserversorgungssicherheit	Wasserknappheit und Wasserqualität	Hoch	Mitwirkung bei Projekten zur Sicherung von Trink- und Löschwasserreserven. Strategische Führung durch die Gemeinde bei kommunalen und überregionalen Versorgungsnetzen stärken, interne Projekte unterstützen.
R	Stromversorgungssicherheit / Alternative Energieversorgung	Versorgungssicherheit und Beitrag zu «Netto-Null»	Tief	Förderung von alternativen Energieträgern und nachhaltiger Energieversorgung. Regionale Projekte unterstützen.
C	Umweltschutz	Schutz ländlicher Lebensraum	Tief	Massnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz; Förderung von Projekten für mehr Biodiversität.
Leistungsgruppe: Verkehr				
R	Grosses Gemeindestrassennetz	Grosser Finanzbedarf für Unterhalt und Sanierungen	Hoch	Laufender Unterhalt zur Verlängerung der Nutzungsdauer; Langfristplanung für etappenweise Sanierung.
R	Verkehrssicherheit	Kollisionen mit Fussgängern (z.B. Schulkinder), Velos und / oder Autos	Mittel	Umsetzung von Massnahmen zur Risikoverminderung.
C/R	Mobilität	Innovative und alternative Mobilitätsformen; Ungenügende Erreichbarkeit des Dorfes	Mittel	Sicherstellung angemessener Anbindung an überkantonale und regionale ÖV oder Ersatzgewährleistung über andere Mobilitätskonzepte.
Leistungsgruppe: Sicherheit				
C/R	Krisenmanagement	Sicherstellung Bevölkerungsschutz	Mittel	Überarbeitung und Ergänzung von Sicherheitskonzepten. Überkommunale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.
R	Bevölkerungsalarmierung	Erreichbarkeit der Einwohnenden in Katastrophenfällen	Tief	Erhalt einer dualen Alarmierungsinfrastruktur (Digital / Analog).

Projekt-Nr.	Projekt-Name	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Leistungsgruppe: Bauwesen und Wirtschaft										
Zurzeit keine Projekte in Planung										
Leistungsgruppe: Umwelt										
PROJ-100043 (PA-100231)	Strategie Wasserversorgung	Umsetzung	15	2020-2028	ER	15	0	0	0	0
Eine gemeindeweite Analyse soll aufzeigen, wo wir potenzielle Versorgungslücken in der Wasserversorgung haben, und welche Lösungsansätze möglich sind. Die Versorgungssicherheit muss jederzeit gewährleistet sein.										
PROJ-100112	Siedlungsentwässerung	Planung und Umsetzung	offen	2024+	ER	25	53	41	17	13
Zusätzlich zum laufenden Unterhalt muss die generelle Entwässerungsplanung GEP überarbeitet werden. Dies geschieht in verschiedenen Teilprojekten auf mehrere Jahre verteilt. Das Siedlungsentwässerungs-Reglement muss neu beurteilt und aktualisiert werden. Die Abwasserreinigung ist über das Projekt ARA Seetal sicherzustellen.										
Leistungsgruppe: Verkehr										
PROJ-100051 (PA-100195)	Strassensanierung «Rüedikerstrasse»	Planung	845	2025-2028	IR	15	100	700	0	0
Die Rüedikerstrasse und Teile der Müswangerstrasse sind sanierungsbedürftig. In einer Vorprojektphase wird geklärt, welche Abschnitte saniert werden und in welchem Umfang (Entscheid in Q1 2027). Im Anschluss wird der notwendige Sonderkredit beantragt.										
PROJ-100137	Verkehrssicherheit «Schulweg»	Planung	offen	2026-2027	ER	20	32	0	0	0
Die Verkehrssicherheit auf der Gemeindestrasse «Schulweg» ist mangelhaft und muss mit verschiedenen Massnahmen wie Zäunen, Markierungen und Schranken erhöht werden.										
PROJ-100123 (PA-100375)	Gesamtmobilitätskonzept	Planung	21	2025+	ER	5	5	0	0	0
Die Gemeinden im Seetal verfolgen das Ziel, die Mobilität in der Region ganzheitlich, nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.										
Leistungsgruppe: Sicherheit										
PROJ-100116 (PA 100277)	Konzept Bevölkerungsschutz	Planung	offen	2025-2027	ER	15	18	18	18	18
Aufgrund des neuen kantonalen Bevölkerungsschutzgesetzes muss ein Konzept für den Bevölkerungsschutz erstellt bzw. überarbeitet werden. Das Hitzkirchertal hat sich zusammengeschlossen und ist aktuell an der Erarbeitung einer Zusammenarbeitvereinbarung, um eine gemeinsame Organisation und Prozesse zu bilden.										

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Leistungsgruppe: Bauwesen und Wirtschaft								
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren inkl. PVA-Meldungen	Entscheid innert 25 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	100.0%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	50.0%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%
Leistungsgruppe: Umwelt								
Kostendeckungsgrad Abfall	in %	100.0	106.6	102.4	96.4	100.0	100.0	100.0
Kostendeckungsgrad Abwasser	in %	80.0	83.4	61.5	57.5	65.0	70.0	80.0
Leistungsgruppe: Sicherheit								
Bestand Einsatzkräfte Feuerwehr	Anzahl Personen	>100	108	110	110	110	110	110
Kostendeckungsgrad Feuerwehr	in %	85.0	96.1	85.2	77.9	85.0	85.0	85.0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		-611	-735	-805	-70	-813	-923	-940
Total	Aufwand	1'107	1'253	1'352	99	1'356	1'464	1'482
	Ertrag	496	518	547	29	543	541	542
Leistungsgruppen								
Bauwesen und Wirtschaft	Aufwand	133	137	189	52	189	189	189
	Ertrag	51	50	52	2	52	52	52
	Saldo	-82	-87	-137	-50	-137	-137	-137
Umwelt	Aufwand	218	293	304	11	306	308	310
	Ertrag	254	301	324	23	320	317	317
	Saldo	36	8	20	12	14	9	7
Verkehr	Aufwand	618	667	683	16	693	799	815
	Ertrag	78	66	65	-1	65	65	65
	Saldo	-540	-601	-618	-17	-628	-734	-750
Sicherheit	Aufwand	138	156	176	20	168	168	168
	Ertrag	113	101	106	5	106	107	108
	Saldo	-25	-55	-70	-15	-62	-61	-60

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Saldo Globalbudget

Das Globalbudget 2027 im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit steigt um CHF 70'000 im Vergleich zum Budget 2026. Die grösste Abweichung wird in der Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft erwartet.

Bauwesen und Wirtschaft

Die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie die Änderung des Bebauungsplans Rüdikon werden voraussichtlich im Jahr 2026 vollständig abgeschlossen werden können. Deshalb sind die Abschreibungen ab 2027 mit rund CHF 50'000 enthalten. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 Jahre.

Umwelt

Die Aufsichtspflicht der Gemeinde und die damit verbundene Verantwortung für die Wasserversorgungssicherheit verlangt nach einer gemeindeweiten Analyse, um das Risiko für potenzielle Versorgungslücken zu minimieren. Diese Analyse soll im 2026 abgeschlossen werden, weshalb im Budget 2027 keine weiteren externen Kosten mehr für die Analyse zu erwarten sind (CHF 15'000).

Der laufende operative Aufwand für die Abwasserbeseitigung hält sich im Jahr 2027 auf ähnlichem Niveau wie im Jahr 2026 (rund CHF 106'000 (ohne ARA-Betriebskostenbeitrag)). Gegenüber dem Budget wird mit leicht höheren Einnahmen (CHF 10'000 im Vergleich zu 2026) gerechnet. Die Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglements und die Weiterführung der Teilprojekte der generellen Entwässerungsplanung gemäss Vorgaben des Kantons führen zu Kosten von rund CHF 53'000.

Der Betriebsaufwand bei der Abfallbewirtschaftung bewegt sich auf ähnlichem Niveau wie im Budget 2026 (CHF 29'000). Die Saldi in der Abwasserbeseitigung und der Abfallwirtschaft können weiterhin über die Spezialfinanzierung ausgeglichen werden und haben deshalb keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde.

Verkehr

Die Umsetzung der Massnahmen für die Verkehrssicherheit «Schulweg» könnte sich infolge Einsprachen so weit verzögern, dass die baulichen Massnahmen erst im Jahr 2027 ausgeführt werden können. Deshalb wurden ins Budget 2027 vorsorglich CHF 32'000 (Budget 2026 CHF 20'000) eingestellt, damit die Sicherheitsmassnahmen so bald als möglich umgesetzt werden können. Der budgetierte Betrag wird nur einmal verwendet – entweder im 2026 oder im 2027!

Sicherheit

Die Nettokosten im Bereich Feuerwehr erhöhen sich im Vergleich zum Budget 2026 (CHF 13'000) infolge höherer Beiträge an die RegioWehr Aesch und der Anschaffung einer Motorspritze (Gemeindeanteil nicht aktivierbar). Der Aufwand bei der Feuerwehr kann seit einigen Jahren nicht mehr allein durch die Feuerwehersatzabgaben getragen werden, weil die Ersatzabgaben infolge der demografischen Entwicklung kontinuierlich zurückgehen und die Gemeinde bereits den Maximaltarif anwendet. Die Mehrkosten müssen vom allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde getragen werden.

Der Bevölkerungsschutz wird ab 2027 auf regionaler Ebene gewährleistet (Kostenbeitrag CHF 18'000 im Jahr 2027). Zusammen mit Hitzkirch, Ermensee und Aesch wurde ein gemeinsamer Bevölkerungsschutz lanciert. Im 2026 wurden dazu die rechtlichen Grundlagen geschaffen, die nur geringe externe Kosten verursachen werden.

Investitionsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben		264	178	133	-45	716	0	0
Einnahmen		12	69	58	-11	41	25	25
Nettoinvestitionen		252	109	75	-34	675	-25	-25
Leistungsgruppen								
Bauwesen und Wirtschaft	Ausgaben	80	72	0	-72	0	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Umwelt	Ausgaben	0	44	33	-11	16	0	0
	Einnahmen	12	69	58	-11	41	25	25
Verkehr	Ausgaben	184	21	100	79	700	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheit	Ausgaben	0	40	0	-40	0	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Umwelt

Ersatzinvestitionen ARA Hitzkirchertal (Gemeindeanteil) (B 2027 CHF 33'000)

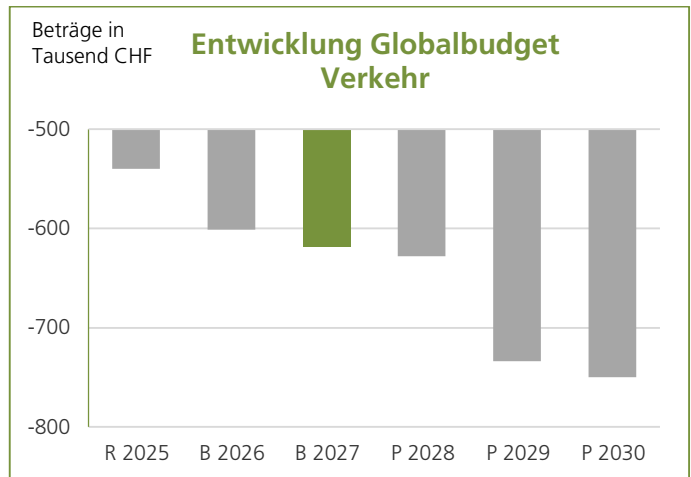
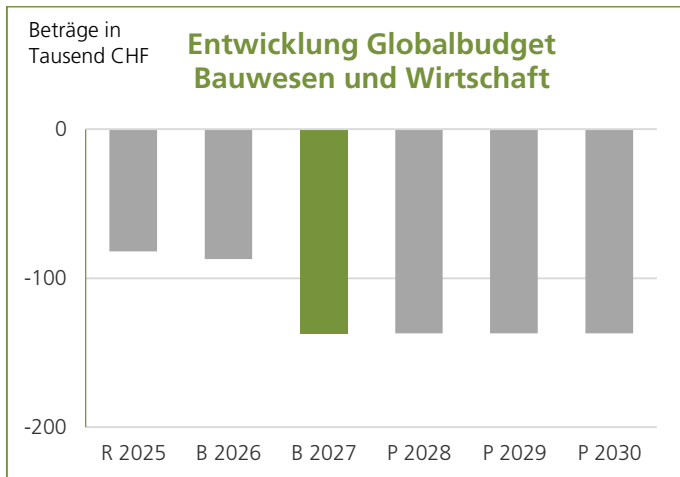
Bis zur Inbetriebnahme der ARA Seetal sind Erneuerungs- und Werterhaltungsmassnahmen bei der ARA Hitzkirchertal notwendig, um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen. Die Finanzierung erfolgt über die Anschlussgebühren.

Verkehr

Strassensanierung «Rüedikerstrasse» (B 2027 CHF 100'000)

Für die geplante Strassensanierung wurde in einem Vorprojekt ein Kostenvoranschlag und weitere Details erarbeitet. Die Gesamtkosten sind hoch, weshalb an der Klausur im Januar 2027 die Investitionen in Strassen/Gebäude im Detail analysiert werden, um einen finanziell tragbaren langfristigen Investitionsplan zu erstellen. Die Strassensanierung wird anschliessend in Angriff genommen, aber voraussichtlich in reduziertem Umfang. Zu gegebener Zeit wird ein Antrag für einen Sonderkredit gestellt und die Sanierungspläne im Detail präsentiert.

Ausblick auf die Folgejahre



Erläuterung Bauwesen und Wirtschaft

In den Planjahren gehen wir von höheren Abschreibungen infolge Abschluss Totalrevision Ortsplanung und Bebauungsplan Rüdikon und gleichbleibenden Erträgen aus.

Erläuterung Verkehr

In den Planjahren gehen wir von steigenden Aufwendungen aus, da zusätzliche Abschreibungen aus der Strassensanierung «Rüedikerstrasse» (ab 2029) anfallen.

Leistungsauftrag und Lagebeurteilung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Bildung
- Kultur und Freizeit
- Soziales und Gesundheit

Leistungsgruppe Bildung

Gemäss Volksschulbildungsgesetz vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei gesellschaftliche Einflüsse.

Leistungsgruppe Kultur und Freizeit

Nach gemeinderätlicher Anordnung «Kommunale Vereinsförderung» werden aktive Vereine gezielt nach klaren und transparenten Kriterien gefördert. Dabei gelten einheitliche Rahmenbedingungen für die Aufnahme in das Vereinsförderprogramm, für die Beurteilung des jeweiligen vielfältigen Angebots, für die Jugendförderung sowie für die einfache und transparente Infrastrukturnutzung.

Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern ist die Sozialhilfe mit Sozialberatung Gemeindeaufgabe. Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen, auch jene im AHV-Alter. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Einzelne Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit Gemeindeverbänden, wie z.B. dem Zentrum für Soziales (Zenso), der Chrüzmat, oder Vereinen, wie der Spitex Seetal, wahrgenommen. Kernthemen umfassen das Sozialamt, die Mütter- und Väterberatung und Drehscheibe 65plus Seetal.

Bezug zu Strategie und Legislaturprogramm

Leistungsgruppe Bildung

Die Gemeinde fördert umfassende, zukunftsorientierte Bildung und gewährleistet eine moderne Schulinfrastruktur unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Gleichzeitig schafft die Gemeinde bedarfsbezogen familienergänzende Angebote (z.B. Tagesstrukturen). Das Bildungsressort schafft in Zusammenarbeit mit Bildungscommission und Schulleitung die Voraussetzung für eine hochstehende Grundschulausbildung. Neben Qualitätsgewährleistung gehören auch Planung und Kostenkontrolle zu den entscheidenden Aufgaben, denn das Bildungsressort beansprucht einen substantiellen Anteil des gesamten Gemeindebudgets.

Leistungsgruppe Kultur und Freizeit

Die Gemeinde organisiert Anlässe für die Gemeinschaft und unterstützt die aktiven Vereine im Dorf zur Sicherstellung eines attraktiven Dorflebens. Im Weiteren engagiert sich die Gemeinde für Innovation und Offenheit und ist stolz auf die Vielfalt und die Menschen, die hier leben.

Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit

Die Gemeinde bietet Raum für Menschen aller Altersstufen und nimmt ihre soziale Verantwortung wahr. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Bevölkerung immer älter. Für diese grosse Herausforderung gilt es, rechtzeitig Lösungen zu entwickeln und diese vorzubereiten.

Lagebeurteilung

Leistungsgruppe Bildung

Das kantonale Projekt «Schulen für alle» beeinflusst die Schulentwicklung wesentlich. Die Bildungskommission hat zusammen mit der Schulleitung in der Mehrjahresplanung die Themenfelder aufgenommen und die Planung und Projekte gestartet.

Die Schülerzahl an der Schule Schongau ist rückläufig, was zu höheren Schülerzahlen in der Oberstufe führt. Das altersdurchmischte Lernen gibt hohe Kontinuität in Bezug auf die Klassengrössen, was für eine kleine Schule wie Schongau ein Vorteil ist. Auch in diesem Jahr haben sich Lehrpersonen entschieden, die Schule zu verlassen. Glücklicherweise konnte die Schule Schongau alle Stellen besetzen und gut ins Schuljahr 26/27 starten. Die Schule hat mit der schulergänzenden Tagesstruktur und an drei Tagen pro Woche mit einer Spielgruppe gestartet. Auch dafür konnten motivierte und qualifizierte Personen zur Betreuung der Kinder gefunden werden. Die Schulplatzumgebung ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den pädagogischen Anforderungen nach Lehrplan 21. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen, der Schulleitung und einem Mitglied der Bildungskommission hat ein Projekt ausgearbeitet, was zurzeit im Detail geplant wird und nach Genehmigung des Budget nächstes Jahr umgesetzt werden soll.

Leistungsgruppe Kultur und Freizeit

Die Vereine können ihre Aktivitäten wahrnehmen und ihre Angebote ausbauen. Neugründungen und Angebotserweiterungen sind willkommen. Die Gemeinde wird die Vereine weiter gemäss der «Kommunalen Vereinsförderung» unterstützen.

Auf dem Lindenberg sollen attraktive und gelenkte Mountainbike-Trails entstehen, die Natur, Erholung und Sport in Einklang bringen.

Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit

Nachbarschafts- und Angehörigenhilfe sind für ein funktionierendes Zusammenleben wichtig. Die ambulante gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung ist durch die Spitex Seetal sichergestellt und die Dienstleistungen werden bedarfsgerecht weiter ausgebaut. In der Chrüzmatz sind genügend freie Betten vorhanden.

Aufgrund der weltpolitischen Lage bleibt die Situation im Asylwesen mit Vertriebenen aus Krisengebieten und Gebieten mit Naturkatastrophen weiterhin eine grosse Herausforderung für den Kanton und die Gemeinden.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko		Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Leistungsgruppe: Bildung				
C	Kantonales Projekt «Schule für alle»	Veränderungen im Schulbetrieb	Hoch	Strategische Entscheide fällen und operative Umsetzung sicherstellen.
C/R	Vor- und schulergänzendes Angebot	Attraktivität für Familien gesteigert / finanzielle Folgen / Professionalität	Hoch	Ausarbeitung ganzheitliches Konzept für vor- und schulergänzende Massnahmen.
R	Lehrpersonenmangel	Einfluss auf Qualität der Schule	Mittel	Evaluierung diverser Möglichkeiten und Planung alternativer Szenarien.
R	Variierende Schülerzahlen	Hohe Belastung der Gemeindefinanzen	Mittel	Evaluierung diverser Möglichkeiten und Planung alternativer Szenarien.
Leistungsgruppe: Kultur und Freizeit				
C	Aktive Berichterstattung aus dem Dorf	Attraktivitätssteigerung Dorfleben	Tief	Weiterführung der bisherigen Massnahmen.
C	Attraktives Vereinsleben	Erhalt der vielfältigen Vereine	Tief	Vereinsförderung weiterführen.
Leistungsgruppe: Soziales und Gesundheit				
R	Demografische Entwicklung	Zusätzliche Herausforderungen / Aufgaben unter Gemeindeverantwortung	Mittel	Regionale Projekte mittragen und fördern.
R	Altersarmut im AHV-Alter und / oder fehlender Job bei Gruppe 50+	Erhöhte Anzahl von Bezügerinnen der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) oder Personen in Armut	Mittel	Beratungsmöglichkeiten stärken. Externe Organisationen einbinden.
R	Unterstützung durch soziale Hilfe	Vereinsamung und Unterstützungsbedarf in der Bevölkerung	Mittel	Zusammenarbeit mit den sozialen Institutionen und Freiwilligenarbeit.
R	Zuweisung von Asylsuchenden an die Gemeinde	Auswirkung auf - Gemeindefinanzen - Gesellschaftsstruktur - Volksschule - Ressourcen	Tief	Integrative Massnahmen Bereitstellen der Mittel (Personal, Ressourcen, Infrastruktur).
C	Suchtprävention	Frühzeitige Sensibilisierung in allen Altersgruppen	Tief	Zusammenarbeit mit Zensu, akzent Prävention und Suchttherapie, Schule und anderen Institutionen.

Massnahmen und Projekte

Projekt-Nr.	Projekt-Name	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Leistungsgruppe: Bildung										
PROJ-100070	Sanierung Heizung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	225	2026-2027	IR	0	225	0	0	0
Die bestehende Ölheizung muss ersetzt werden.										
PROJ-100071	Sanierung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	Offen	2025+	IR	0	0	0	0	0
Auf Basis der Analyse der Bausubstanz der Gebäude werden die Sanierungsmassnahmen festgelegt.										
PROJ-100146	Aussenraumgestaltung Schule	Planung	68	2026-2027	ER/IR	8	60	0	0	0
Der Spiel- und Pausenplatz soll naturnah, bewegungsfreundlich und pädagogisch sinnvoll gestaltet werden.										
PROJ-100155	Vor- und schulergänzende Strukturen	Umsetzung	Offen	2026+	ER	0	15	15	15	15
Konzepterarbeitung zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben.										
PROJ-100164	«Schulen für alle»	Umsetzung	Offen	2026+	ER	10	13	0	0	0
Themenspezifische Arbeitsgruppen setzen die strategischen Ziele um.										
Leistungsgruppe: Soziales und Gesundheit										
PROJ-100145	Ambulant vor Stationär	Planung	Offen	2025+	ER	0	0	0	0	0
Es sollen Massnahmen unterstützt werden, welche ambulante Pflegeleistungen und andere Dienstleistungen fördern, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen bzw. zu Hause bleiben zu können (z.B. Begleitgruppe Hitzkirchertal, Freiwilligenarbeit).										

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Leistungsgruppe: Bildung								
Schulstufen: Basisstufe und Primarschule								
Anzahl Schüler	Anzahl		98	88	81	74	71	67
Klassen	Anzahl	4	5	5	4.6	4	4	4
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19.0	19.6	17.6	17.6	18.5	17.8	16.8
Personalstellen Schule	Vollzeit-äquivalente		10.5	9.8	8.9	7.9	7.9	7.9
Kosten pro Schüler Grundschule (ohne Kantonsbeitrag)	CHF		17'233	19'502	19'835	20'859	22'037	23'516

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Schulstufen: Sekundarschule / Kantonsschule								
Anzahl / Kosten pro Sekundarschüler (ohne Kantonsbeitrag)	Anzahl / CHF		39 / 20'049	37 / 22'589	38 / 24'127	34 / 24'201	34 / 24'201	26 / 24'417
Anzahl / Kosten pro Kantonsschüler	Anzahl / CHF		7 / 11'072	7 / 12'599	9 / 12'984	10 / 12'985	10 / 12'985	6 / 13'142
Leistungsgruppe: Soziales und Gesundheit								
Durchschnittliche Bewohner in Pflegeheimen	Anzahl (ab BESA 3)		7.6	8.0	8.0	9.0	10.0	11.0
Durchschnittliche Pflegeeinstufung	Pflegestufe		5.0	5.0	5.3	5.4	5.5	5.6
Pflegeleistungen der Spitex	Pflegestunden		2'255	2'100	2'100	2'150	2'200	2'250

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2025	B 2026	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		-3'127	-3'460	-3'683	-223	-3'689	-3'758	-3'676
Total	Aufwand	5'221	5'340	5'522	182	5'417	5'477	5'277
	Ertrag	2'094	1'880	1'839	-41	1'728	1'719	1'601
Leistungsgruppen								
Bildung	Aufwand	3'496	3'614	3'661	47	3'496	3'530	3'309
	Ertrag	1'961	1'822	1'753	-69	1'642	1'633	1'515
	Saldo	-1'535	-1'792	-1'908	-116	-1'854	-1'897	-1'794
Kultur und Freizeit	Aufwand	113	118	122	4	122	122	122
	Ertrag	11	15	13	-2	13	13	13
	Saldo	-102	-103	-109	-6	-109	-109	-109
Soziales und Gesundheit	Aufwand	1'612	1'608	1'739	131	1'799	1'825	1'846
	Ertrag	122	43	73	30	73	73	73
	Saldo	-1'490	-1'565	-1'666	-101	-1'726	-1'752	-1'773

Erläuterung zu den Finanzen

Saldo Globalbudget

Das Globalbudget 2027 im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft liegt um CHF 223'000 über dem Budget 2026. Steigende Nettokosten werden in allen drei Leistungsgruppen erwartet.

Bildung

Der Anstieg des Globalbudgets 2027 (im Vergleich zu 2026) von CHF 116'000 wird durch folgende Faktoren verursacht:

- Kostenseite:
- höhere Kostenbeiträge an die Oberstufe (Sekundar- und Kantonsschule CHF 93'000; einerseits steigende Kosten pro Schüler in Hitzkirch, andererseits mehr Schüler) – nach Abzug der Kantonsbeiträge
 - tiefere Lohnkosten (ca. CHF 37'000) an der Volksschule Schongau als Folge der Reduktion von 5 Klassen für Schuljahr 2026/27 auf 4 Klassen für Schuljahr 2027/28
 - höhere Kosten bei den Schulliegenschaften für Unterhalt / Reinigung / Pflege Aussenanlagen (CHF 10'000)
 - höhere Nettokosten für die gesetzlich vorgeschriebenen Tagesstrukturen an der Volksschule Schongau (CHF 15'000)
- Ertragsseite:
- Tiefere Kantonsbeiträge für die Volksschule Schongau (ohne integrative Sonderschulung) (CHF 38'000)

Kultur und Freizeit

Die Vereinsaktivitäten in unserer Gemeinde sind erfreulicherweise hoch. Im Jahr 2027 werden die Aktivitäten auf ähnlichem Niveau erwartet, was zu mehr oder weniger gleichbleibenden Vereinsförderungsbeiträgen führt. Der Unterhalt der öffentlichen Plätze verursacht leicht höhere Kosten.

Soziales und Gesundheit

Die Sozialkosten erhöhen sich um rund CHF 68'000 im Vergleich zum Budget 2026 mit folgenden Ursachen:

- höhere Beiträge an Kanton (CHF 31'000) für individuelle Prämienvorbereitung und die Finanzierung Invalidenheime
- höhere Kosten für Berufsbeistand (CHF 5'000)
- höhere Kosten für wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung (CHF 26'000)

Im Bereich Gesundheit werden rund CHF 33'000 höhere Kosten als im Jahr 2026 budgetiert. Auf Basis der gestiegenen Anzahl von Bewohnenden aus Schongau in Pflegeheimen erwarten wir höhere Kosten von rund CHF 30'000; die Kosten für die Spitex (inkl. Hauswirtschaft) steigen nur moderat.

Für 2027 ist keine Ersatzabgabe im Asyl- und Flüchtlingswesen (Bonus-Malus-System) an den Kanton geplant.

Investitionsrechnung (IR)

Beträge in Tausend CHF	R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw.	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	19	1	285	284	0	0	1'335
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	19	1	285	284	0	0	1'335
Leistungsgruppen							
Bildung	Ausgaben	19	1	285	284	0	1'335
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

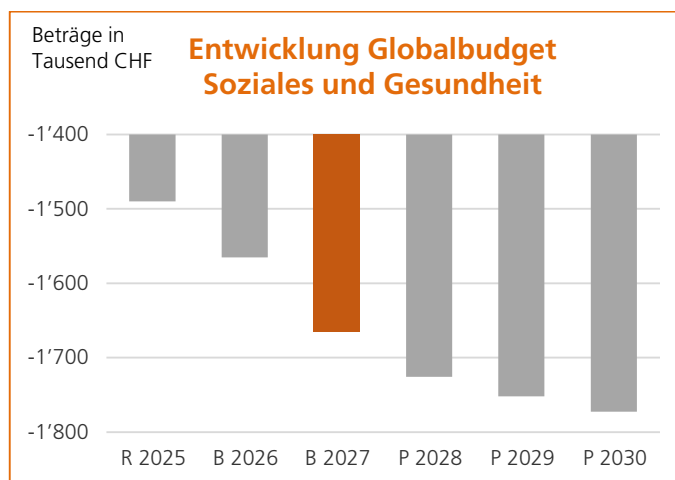
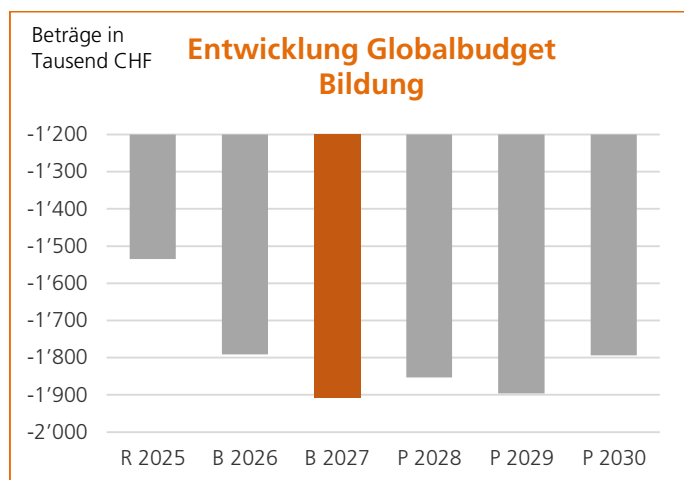
Heizungersatz Schul- und Mehrzweckgebäude Schulweg (B 2027 CHF 225'000 – 50% der Gesamtkosten)

Im Jahr 2027 soll der Heizungersatz für die Gebäude am Schulweg erfolgen. In Traktandum 4 sind die Details zum Sonderkredit «Heizungersatz» im Betrag von CHF 450'000 (Kostenaufteilung: 50 % Verwaltung / 50 % Schule) enthalten.

Sanierung Spiel- und Pausenplatz (B 2027 CHF 60'000)

Pädagogisch wertvoll gestaltete Spielplätze sind essenzielle Bildungsräume im Alltag von Kindern. Sie fördern nicht nur die motorische Entwicklung, sondern sind zugleich Orte für kognitive Herausforderungen, soziale Lernerfahrungen und emotionale Reifung. Durch gezielte Planung können Spielräume entstehen, die auf vielfältige Weise zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen – frei von Leistungsdruck, aber reich an Erlebnissen, Herausforderungen und Erfolgen. Der bestehende Spielplatz soll deshalb mit weiteren Elementen ergänzt und umgestaltet werden (CHF 60'000).

Ausblick auf die Folgejahre



Erläuterung Bildung

In der Leistungsgruppe Bildung nehmen die Schülerzahlen kontinuierlich ab. Zwar wird im Schuljahr 2027/28 voraussichtlich eine Klasse reduziert, aber das Kostenniveau bleibt hoch. Die ständig neuen Anforderungen von Seiten der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung verursachen Zusatzkosten. Es gilt, die Planung der notwendigen Klassen sowie die Arbeitspensen für Lehrpersonen optimal zu gestalten.

Erläuterung Soziales und Gesundheit

In den Folgejahren ist in der Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen.

Einerseits müssen bei den Kantonsbeiträgen zu individueller Prämienvorbereitung und Ergänzungsleistungen Kostensteigerungen akzeptiert werden und andererseits ist es auch wahrscheinlich, dass die Kosten für die Restfinanzierung Langzeitpflege zunehmen werden (mehr Bewohnende aus Schongau in Pflegeheimen).

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schongau

Die Rechnungskommission hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2030 sowie das Budget 2027 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung inkl. Steuerfuss) und die politischen Leistungsaufträge geprüft und beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte gestützt auf den gesetzlichen Auftrag sowie unter Berücksichtigung des Kapitels 2.5 «Controlling» im Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden.

Nach eingehender Prüfung stellen wir fest, dass sowohl der Aufgaben- und Finanzplan als auch das Budget den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde beurteilen wir weiterhin als angespannt, jedoch als vertretbar.

Angesichts der Entwicklung des Eigenkapitals ist es aus unserer Sicht zentral, die Ausgabenseite weiterhin sorgfältig zu überwachen. Sollten sich die Einnahmen nicht substanziell erhöhen oder die Ausgaben weiter ansteigen, wird sich die Gemeinde mit geeigneten Massnahmen zur Sicherung eines gesunden Finanzhaushalts auseinandersetzen müssen.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.1 Einheiten erachten wir als notwendig und angemessen.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 280'000.00, einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten, Brutto-Investitionsausgaben von CHF 743'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen für das Jahr 2027 zu genehmigen.

Schongau, 15. September 2026

Rechnungskommission

Präsidentin

Andrea Muheim

Mitglieder

Kilian Furrer

Hans-Peter Scheiber

Eröffnung Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 5. Mai 2026 zum Budget 2026 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 5. Mai 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Traktandum 2 – Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027-2030

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3 – Genehmigung Budget 2027 mit Steuerfuss

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 280'000, Bruttoinvestitionen von CHF 743'000, einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

Traktandum 4 – Genehmigung Sonderkredit Heizungsersatz

Die bestehende Heizungsanlage der Gemeinde Schongau erzeugt die Wärme für das Schul- und Mehrzweckgebäude am Schulweg, wobei sich die Heizung im MZG befindet und das Schulhaus über eine Fernwärmeleitung erschlossen ist.

Die Ölheizung wurde bisher regelmässig gewartet. In den letzten Jahren fielen vermehrt Reparaturen an (Oel-Brenner-Ersatz, Schweissarbeiten).

Die Heizung wurde im Jahre 1997 installiert und ist mittlerweile 29-jährig. Die technische Lebensdauer bei solchen Anlagen liegt bei ca. 20 Jahren. Die Ölheizung hat die Lebenserwartung schon länger überschritten und muss ersetzt werden.

Im Rahmen der Zustandsanalyse der Gebäude und der Erstellung des Sanierungskonzeptes über die nächsten 15-20 Jahre wurde das Thema Heizung als prioritär festgelegt, um einen Notfall zu vermeiden. Die räumlichen Gegebenheiten, die vorhandene Gebäudehülle sowie das Kosten- / Nutzenverhältnis wurden für verschiedene Varianten analysiert und verglichen:

Optionen	Anmerkungen	Beurteilung
Ölheizung	Die Installation einer Ölheizung ist im Kanton Luzern nicht verboten, kann aber nur mit zusätzlichen baulichen Massnahmen (Wärmedämmung) umgesetzt werden, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.	✗
Schnitzelheizung	Der Einbau einer Schnitzelheizung ist zwar kostengünstig, aber der Lageraum für die Hackschnitzel ist zu klein und hätte eine entsprechende Erweiterung des Technikraumes zur Folge mit entsprechenden zusätzlichen Investitionen.	✗
Holzpellet-Heizung	Die Holzpellet-Heizung ist kostengünstig (Investition / Betrieb) und der Platzbedarf für die Pelletheizung ist der gleiche wie bei der heutigen Ölheizung.	✓
Erdsonden-Wärmepumpe	Ohne Sanierung der Gebäudehülle muss ein überdimensioniertes Heizsystem installiert werden, was zu hohen Investitionskosten führt.	✗

Die Zusammenstellung der Kosten für den Heizungsersatz sieht wie folgt aus:

Investitionskosten Holzpellet-Heizung (inkl. Sanierung/Ertüchtigung gesamte Technikzentrale)

Ersatz Heizungsanlage inkl. Demontagen, exkl. Nebenarbeiten	CHF 240'000.00
Bauliche Nebenarbeiten (u.a. Brandschutz)	CHF 50'000.00
Anpassungen Elektro	CHF 30'000.00
Ersatz Sanitärverteilung	CHF 65'000.00
Honorare und Nebenkosten	CHF 60'000.00
Reserve	CHF 5'000.00
Total Brutto-Investitionskosten	CHF 450'000.00

Beim Kanton können Förderbeiträge von voraussichtlich CHF 35'000 geltend gemacht werden.

Die Nutzungsdauer wird aufgrund der technischen Lebenserwartung auf 20-25 Jahre geschätzt. Die Betriebskosten (ohne Abschreibung/Zinsen) belaufen sich auf CHF 25'000 – 30'000 pro Jahr.

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schongau

Als Rechnungskommission haben wir den Sonderkredit «Heizungsersatz» der Gemeinde Schongau beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung muss die Heizung aufgrund des Alters und der hohen Unterhaltskosten dringend ersetzt werden. Nach sorgfältiger Prüfung kommen wir zum Schluss, dass der Heizungsersatz die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

Wir empfehlen, den Sonderkredit «Heizungsersatz» in der Höhe von CHF 450'000.00 zu genehmigen.

Schongau, 15. September 2026

Rechnungskommission

Präsidentin

Andrea Muheim

Mitglieder

Kilian Furrer

Hans-Peter Scheiber

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Sonderkredit Heizungsersatz von CHF 450'000 zu genehmigen.

Gemeinde Schongau

Schulweg 2
6288 Schongau

Tel. 058 670 62 88
info@schongau.ch